



Projektbeirat

3. Sitzung am 14. November 2022

TOP 1

Begrüßung

Ziele

- Informationen zum städtebaulichen Wettbewerb und Diskussion über Ziele und Erwartungen mit Blick auf die Auslobungsunterlagen
- Ausblick auf die nächsten Schritte von Projektentwicklung und Projektkommunikation „37° Nordost – Gladbeck wächst zusammen“

Programm

17:00

Begrüßung

Aktuelles

Vorbereitende Untersuchungen Stadtmitte – Butendorf B224

17:30

Städtebaulicher Wettbewerb

Projektkommunikation 37° Nordost

Ausblick

19:30

Ende

TOP 2

Aktuelles



14. November 2022

3. Sitzung des Projektbeirats

TOP 3

Vorbereitende Untersuchungen Stadtmitte – Butendorf B224

- **aktuell:**

- schriftliche Befragung aller Eigentümer:innen im Voruntersuchungsbereich
- Vertiefung der Analyse anhand der Fragebögen (Rücklauf bislang ca. ein Drittel)
- Erneute Aufforderung
- Erarbeitung von Sanierungszielen
- Erarbeitung eines Sanierungsrahmenplans

- **Termine (2. Quartal 2023):**

- Sitzung des Projektbeirat zu den Ergebnissen der VU
- Öffentliche Veranstaltung

VU Stadtmitte Butendorf



- **Abschluss des Verfahrens**

- Überarbeitung nach Projektbeirat
- Überarbeitung nach Abschluss Wettbewerbsverfahren
- Beschluss des Ausschusses im Herbst 2023

TOP 4

Städtebaulicher Wettbewerb

Vorstellung

scheuvens + wachten plus

Das Büro scheuvens + wachten plus

Das „neue“ Büro **scheuvens + wachten plus planungsgesellschaft mbh** blickt auf eine lange und erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und verfügt über ein breit gefächertes Erfahrungsspektrum.

Gesellschafter

- Dipl.-Ing. FH M. Sc. Stefan Hartlock
Stadtplaner AKNW + Prokura
- Dipl.-Ing. Martin Ritscherle
Stadtplaner AKNW + Geschäftsführer
- Prof. Rudolf Scheuvens
Stadtplaner AKNW SRL / DASL
- Prof. Kunibert Wachten
Architekt und Stadtplaner BDA / DASL

Gegründet

- 01. Januar 2016
- hervorgegangen aus den Büros scheuvens + wachten, FSW und Stadtplanungsbüro Zlonicky Wachten Ebert

Mitarbeiter

- 10 Dip.-Ing. / M. Sc. / M. A.
- Teamverstärkung durch B.Sc. / studentische Mitarbeiter

Das Büro scheuvens + wachten plus

Tätigkeitsfelder

- Regionalplanung
- Stadt- und Stadtteilentwicklungskonzepte, Masterpläne
- Städtebauliche Rahmenpläne, Machbarkeitsstudien, Bebauungspläne
- Gestaltungskonzepte, Gestaltleitpläne und –satzungen
- Betreuung und Koordination städtebaulicher Verfahren
- Städtebauliche Beratung
- Moderation komplexer Planungsprojekte
- **Wettbewerbsmanagement / Betreuung von VgV-Vergabeverfahren**
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Das Büro scheuvens + wachten plus



Beispiele aus dem Wettbewerbs- und Vergabemanagement

Hochbauliche Wettbewerbe - Städtebauliche Wettbewerbe - Freiraumplanerische Wettbewerbe - Werkstätten

Auswahl



Das Büro scheuvens + wachten plus



Projektteam



Martin Ritscherle

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. Raumplanung,
Stadtplaner AKNW
Wettbewerbsbetreuer AKNW

Projektleitung



Daniela Fink

M. Sc. Raumplanung
Stadtplanerin AKNW
Wettbewerbsbetreuerin AKNW

**Operative
Projektleitung**



Laura Kreische

M.Sc. Städtebau

Projektmitarbeit



Susann Hollbach

M. Sc. Stadt- und Regionalplanung
Stadtplanerin AKNW

Projektmitarbeit

Vorstellung

Das Wettbewerbsverfahren

Herleitung

Warum lohnt sich ein Wettbewerb?

- Für die Ausloberin:
 - Zu einer Aufgabenstellung erhält man eine Vielzahl an Konzepten und Herangehensweisen
 - Zeigt auf welche Konzepte verfolgenswert/nicht verfolgenswert sind
 - Verhältnismäßig kostengünstiges Verfahren
 - Fachliche Unterstützung bei der Auswahl des am besten geeigneten Konzepts
 - Geregeltes Verfahren nach RPW 2013 mit gemeinschaftlich getroffener Entscheidung
- Für die teilnehmenden Planer:innen:
 - Folgeaufträge
 - Prestige

Ablauf des Wettbewerbs

Vorbereitung Wettbewerb & Vergabeverfahren (einphasig)

- allgemeine Vorbereitungen
- Zusammenstellung Preisgericht
- Erarbeitung des formalen Teils der Wettbewerbsauslobung - Teil A – Abstimmung Verfahren mit Vergabe
- Grundlagenermittlung und Erarbeitung der Wettbewerbsaufgabe - Teil B – Abstimmung mit Ausloberschaft
- Organisation und Moderation des Preisgerichtsvorgesprächs
- Zusammenstellung der Auslobung und Beratung beim Modellbau
- Abstimmung mit der Architektenkammer

ca. 4-6 Monate ab jetzt

Priorisierung von Zielen!

Projektbeirat – Diskussion Auslobung und Ziele

Heute!

Teilnahmewettbewerb und Bewerbungsverfahren

- EU-Bekanntmachung (30 Tage Laufzeit)
- Auswertung der Bewerbungen, Auswahl von 15 Teilnehmenden

ca. 2 Monate ab Jan. 23

Beschluss der Auslobung im Ausschuss

Januar 2023

Bürger:innen-Beteiligung

Ablauf des Wettbewerbs



Realisierungs- und Ideenwettbewerb nach RPW 2013

- Versand der Unterlagen, Beratung zu ausstehenden Verfahrensschritten Beantwortung der Rückfragen
- Dokumentation und Versand an Preisrichter:innen, (Zweites) Preisrichtervorgespräch und Kolloquium
- Annahme der Wettbewerbsarbeiten - Phase der Vorprüfung durch s + w plus und weitere Beteiligte
- Vorbereitung und Durchführung der Preisgerichtssitzung, Protokollierung

ca. 3 Monate ab März 23

Vorprüfung und Preisgericht

- Phase der Vorprüfung durch s + w plus und weitere Beteiligte
- Vorbereitung und Durchführung der Preisgerichtssitzung, Protokollierung

ca. 1,5 Monate ab Jun 23

Veröffentlichung Wettbewerbsergebnis

1 Monat

Verhandlungsverfahren

- Vorbereitung und Begleitung Verhandlungsverfahren und Auftragserteilung gem. VgV

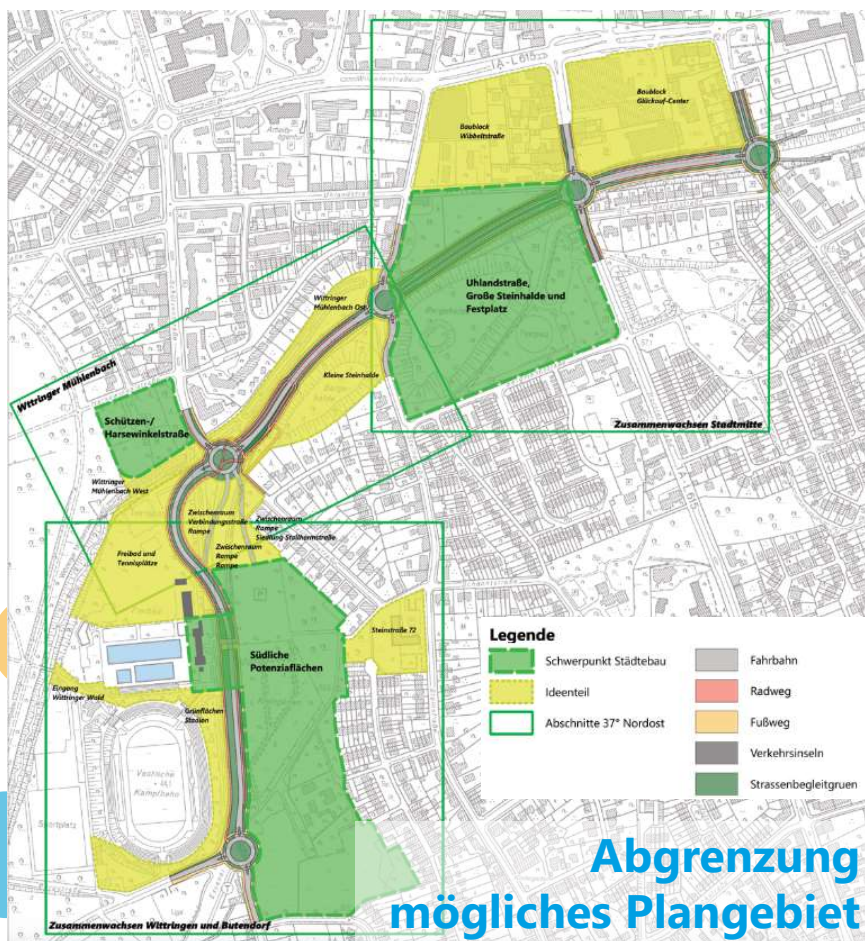
3 Monate

Hinweise Zeitplan

Zeitplan realistisch aufstellen:

- denn Kolloquium und Preisgericht sind nicht veränderbar!
- Abstimmungszeiten in den unterschiedlichen Ebenen einplanen Arbeitsgruppe, Stadt, Kammer, ...
- Vorlaufzeiten einplanen z.B. Veröffentlichung, Vorlaufzeiten Ausschüsse, Sitzungen
- Ferienzeiten berücksichtigen
- Meilensteine setzen
- Sich möglicher und unmöglicher Reservezeiten bewusst sein und dies kommunizieren

Das Wettbewerbsgebiet



Plangebiet

- Realisierungsteil
- Ideenteil

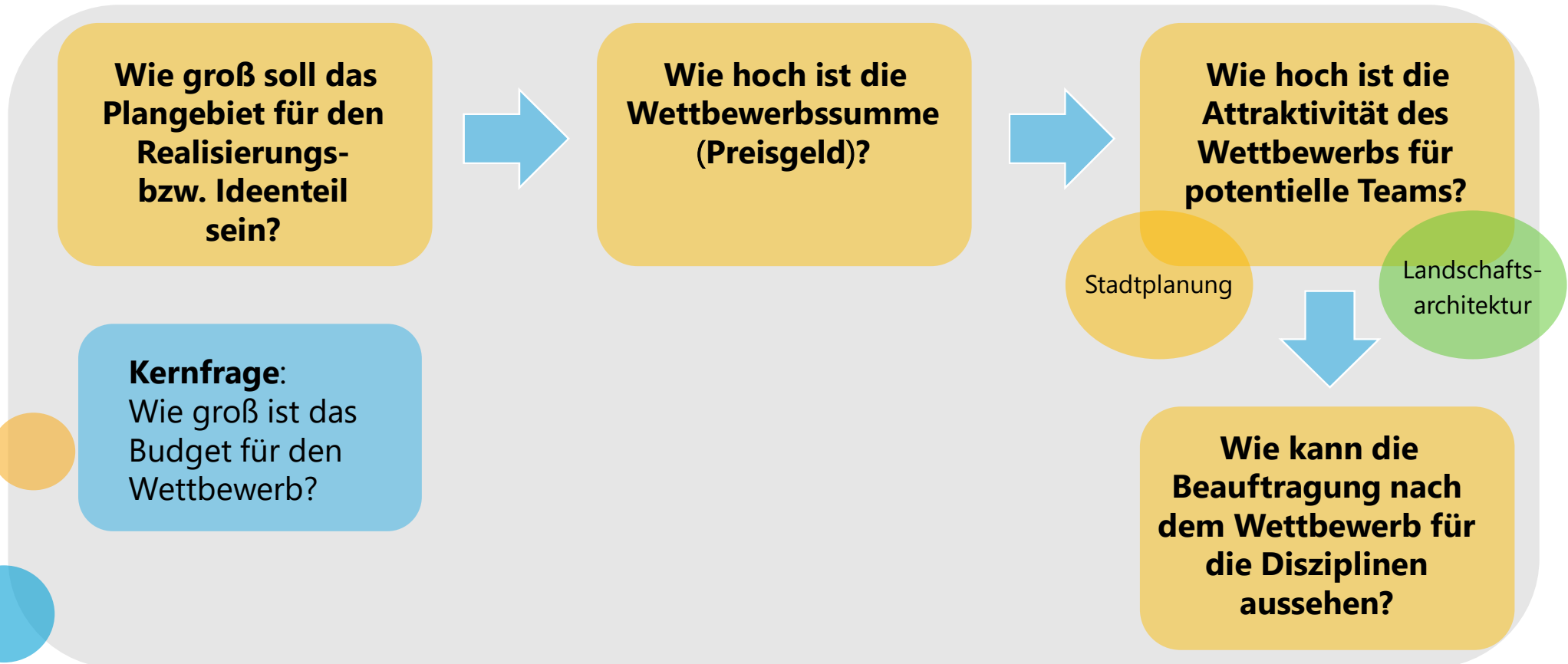
Das Wettbewerbsgebiet

In der Auslobung eines Wettbewerbs ist die Balance zu finden zwischen:

Attraktivität

**Aufwand/
Kosten**

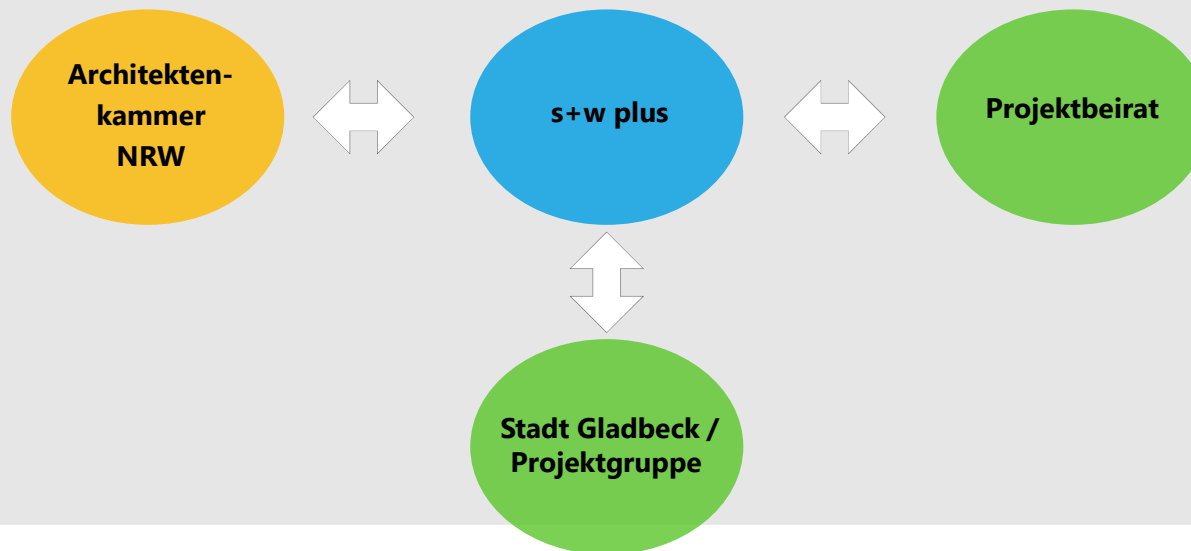
Das Wettbewerbsgebiet



Preisgericht

Verfahren zur Festlegung des Preisgerichts

- Festlegung der Größe des Preisgerichts
- Vorschlagsliste s+w plus – Abstimmung mit dem Auftraggeber und der Projektgruppe
- Abstimmung mit der Architektenkammer durch s+w plus
- Anfrage der (externen) Preisrichter:innen mit konkreten Terminen durch s+w plus



Preisgericht

Zusammensetzung des Preisgerichts

Fachpreisgericht (stimmberechtigt und stellvertretend)

Externe Fachleute mit gleicher
Qualifikation wie Teilnehmende, z.B.

- Stadtplaner:innen
- Landschaftsarchitekt:innen

> in der Überzahl

Sachpreisgericht (stimmberechtigt und stellvertretend)

Im Zusammenhang mit der
Ausloberin stehende Personen, z.B.

- Bürgermeisterin
- Verwaltungsspitze
- Vorsitzender Ausschuss
- ...

Preisgericht

Zusammensetzung des Preisgerichts

**Sachverständige
und
Vorprüfer:innen
(nicht stimmberechtigt)**

Berater:innen

- Themenspezifische Berater:innen
- Vertreter:innen Fachämter
- s + w plus
- ...

**Gäste
(nicht stimmberechtigt)**

Teilnehmende am Dialog

- Themenspezifische Gäste
- ausgewählte Bürger:innen
- ...

Auswahl der teilnehmenden Teams

Verfahren zur Auswahl der teilnehmenden Teams

Gesetzte Teams

Über Teilnahmewettbewerb ausgewählte Teams

- Festlegen der Anzahl der gesetzten Teilnehmenden und des gesamten Teilnehmendenfelds
- Beratung über Eignungs- bzw. Auswahlkriterien / Bewerbungsbedingungen (Auswahlkriterien niedrig halten)
- Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen
- Abstimmung mit der Stadt Gladbeck / Vergabestelle / RPA
- Auswertung der Bewerbungen, Abstimmung Vergabestelle (Nachforderungen, ...)

ACHTUNG: gesetzte Teilnehmende müssen vor der Veröffentlichung feststehen und alle Bedingungen erfüllen!

Festzulegende Rahmenbedingungen

**Größe
Wettbewerbs-
gebiet**

**Höhe
Wettbewerbssumme
(Preisgeld)**

**Priorisierung von
Zielen**

**Flexible und fixe
Rahmenbedingungen**

**Weitere
Beauftragung nach
dem Wettbewerb**

**Eignungs- und
Auswahlkriterien
Teams**

**Auswahl
gesetzte Teams**

Größe Preisgericht

**Auswahl externe
Fachpreisrichter:innen**

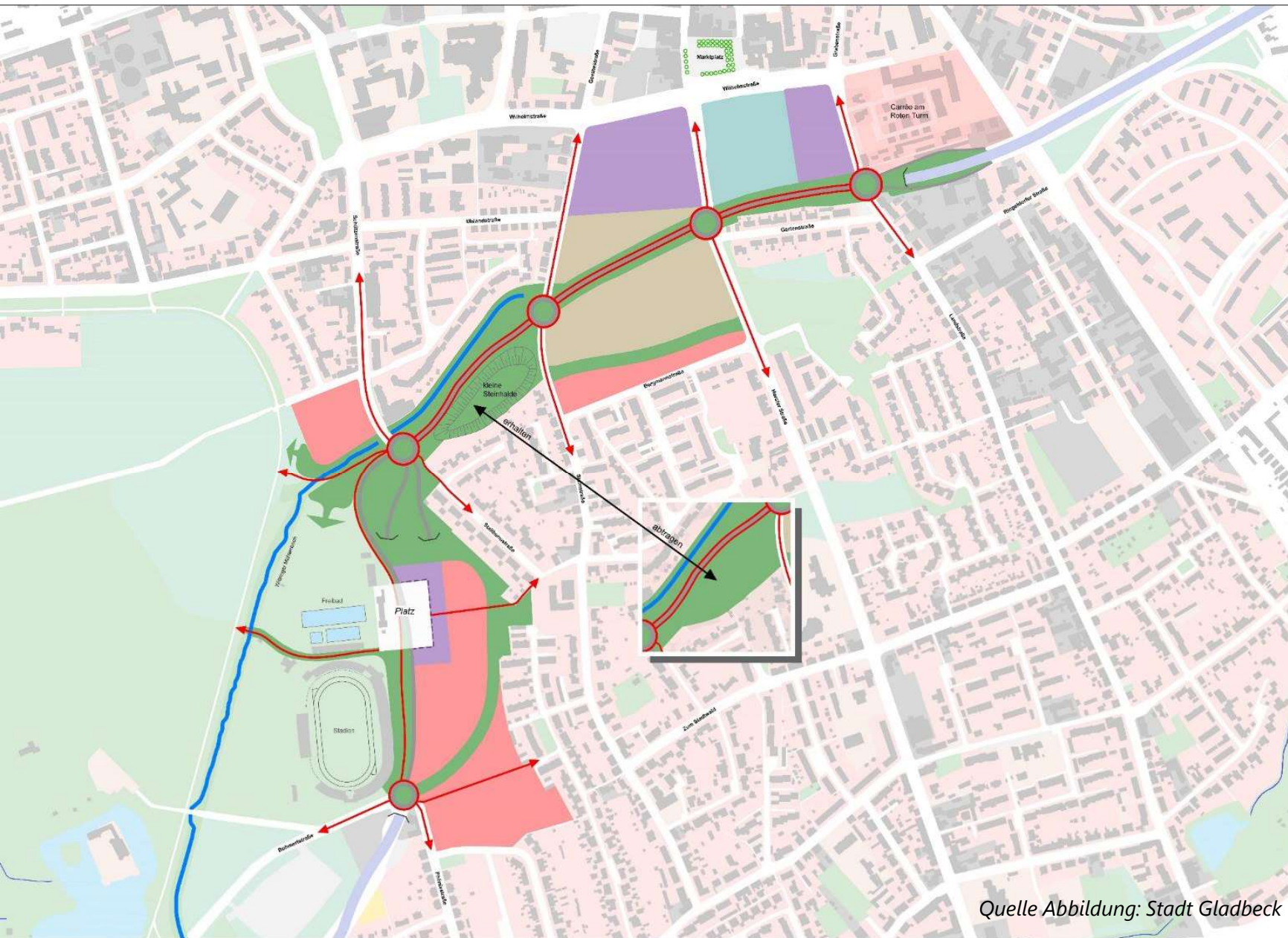
**Festlegen fixer
Termine (Kolloquium,
Preisgericht)**

Gibt es Rückfragen?

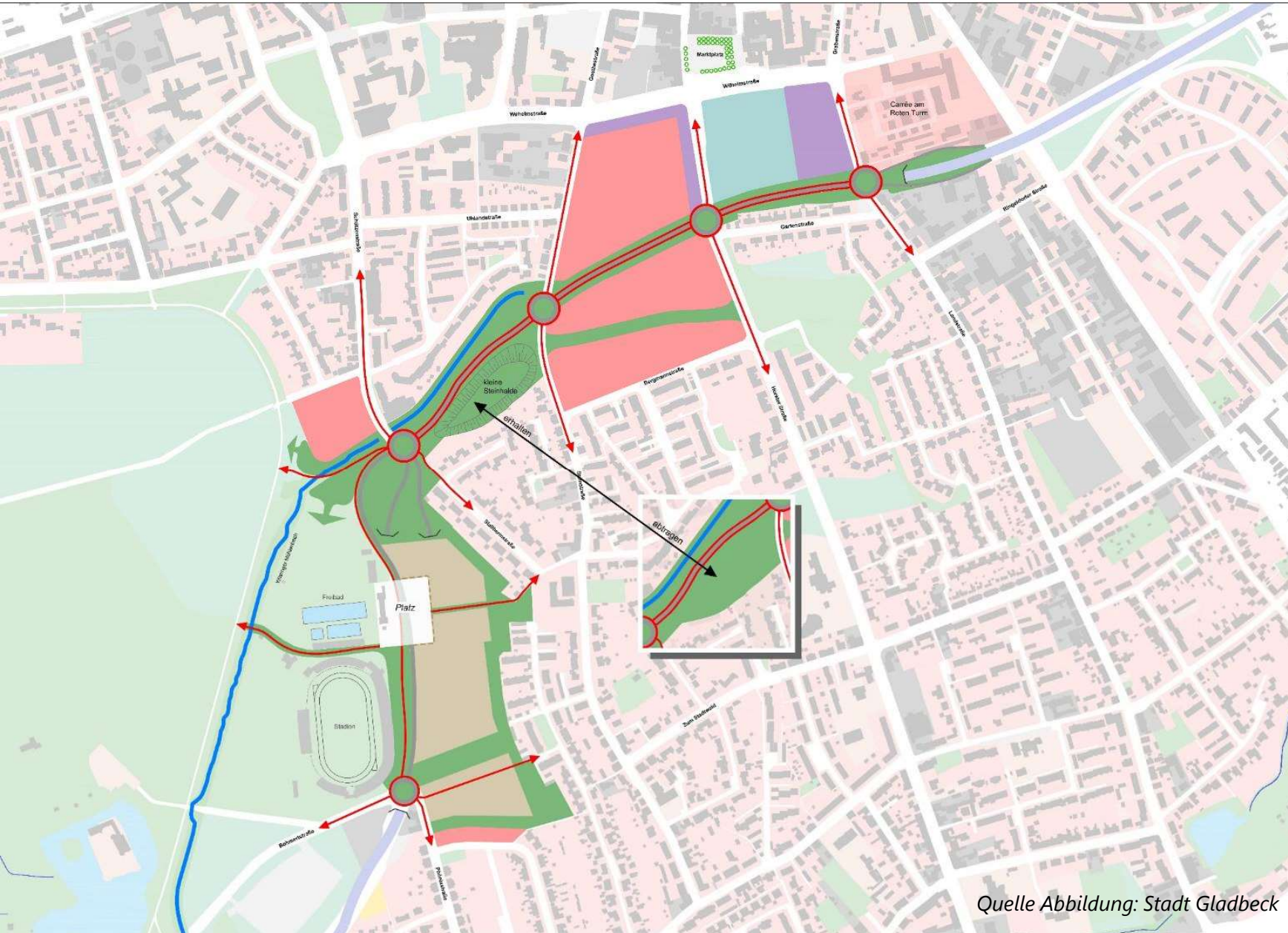
...

Vorstellung

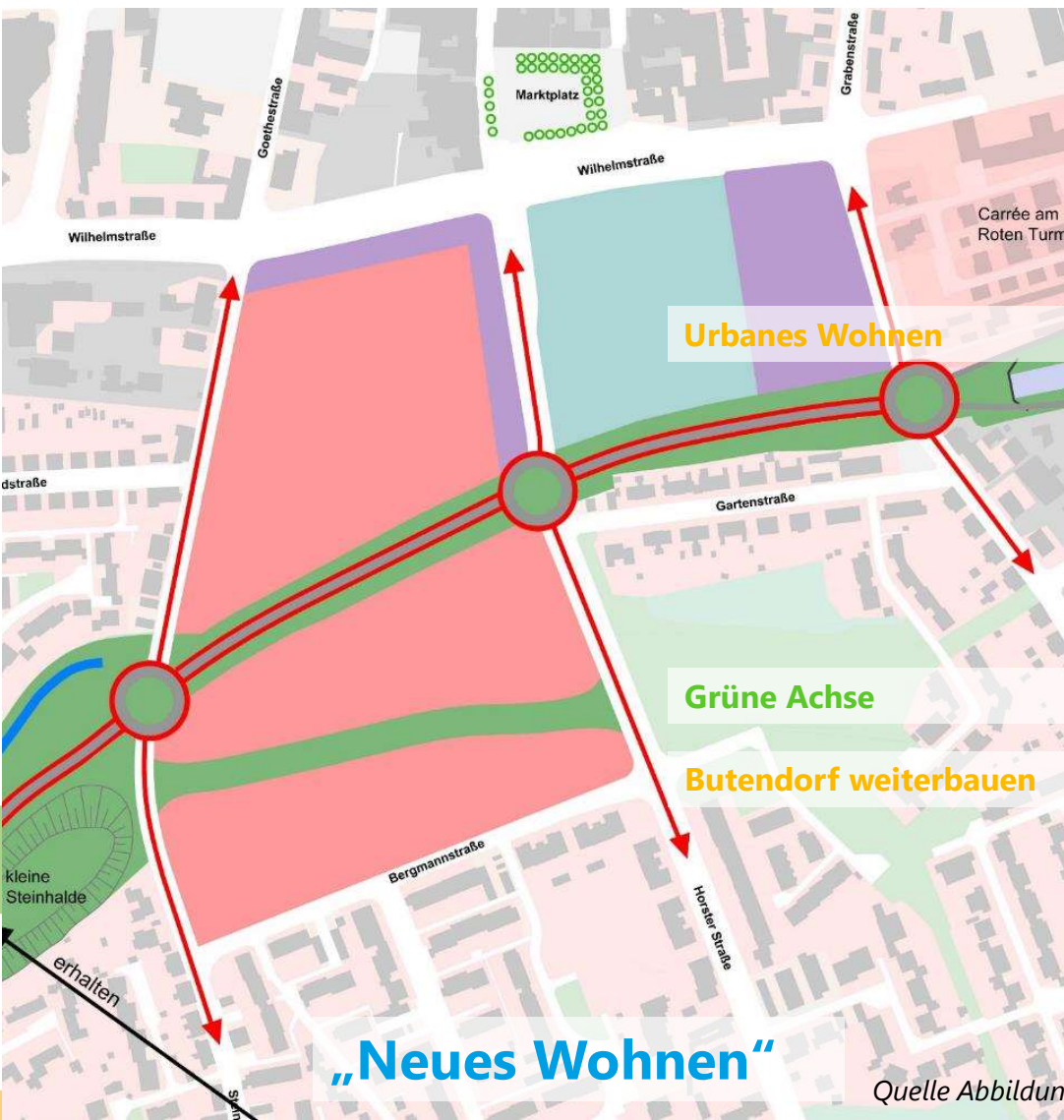
Die Ziele für 37° Nordost



Quelle Abbildung: Stadt Gladbeck

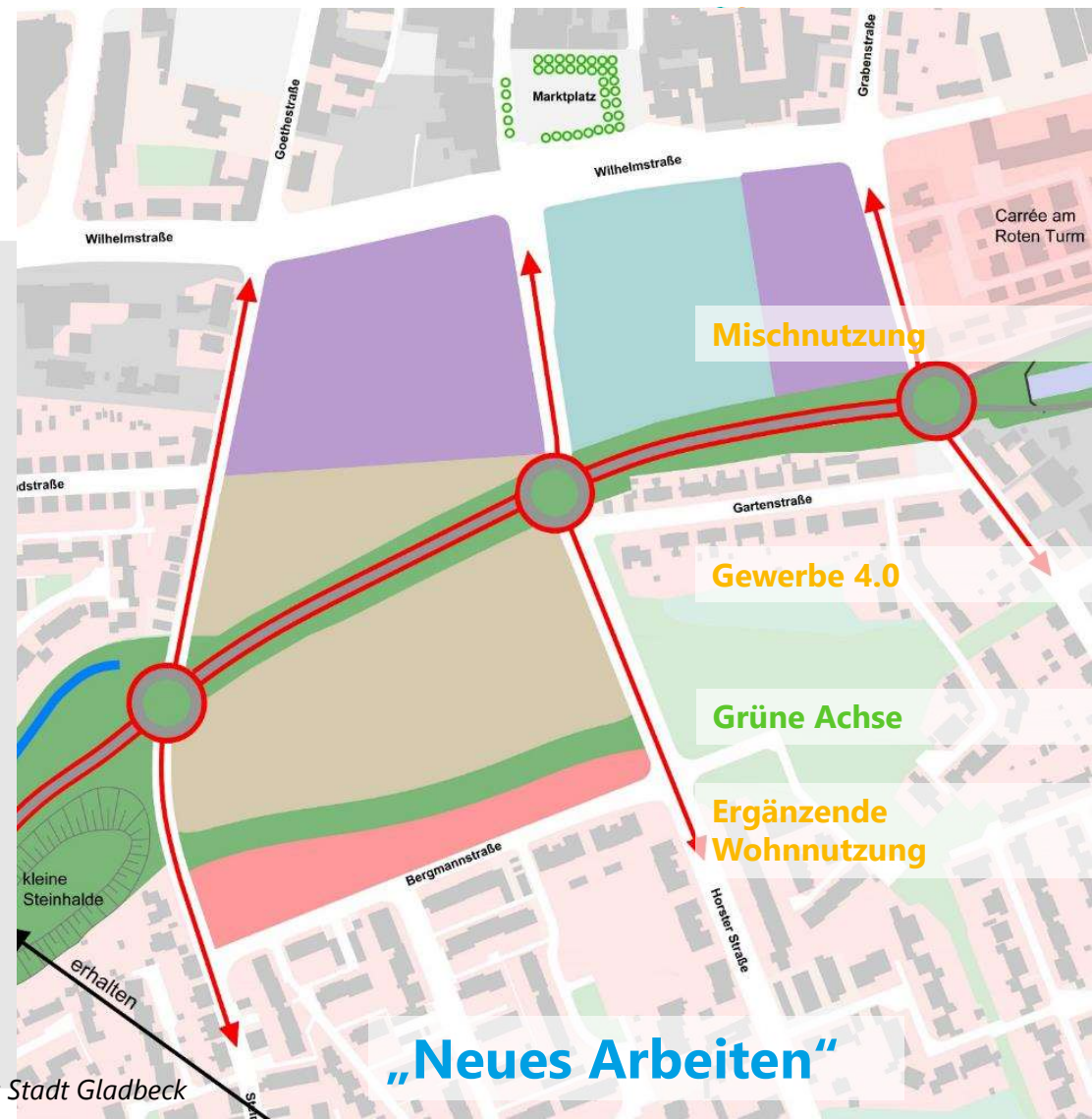


Quelle Abbildung: Stadt Gladbeck

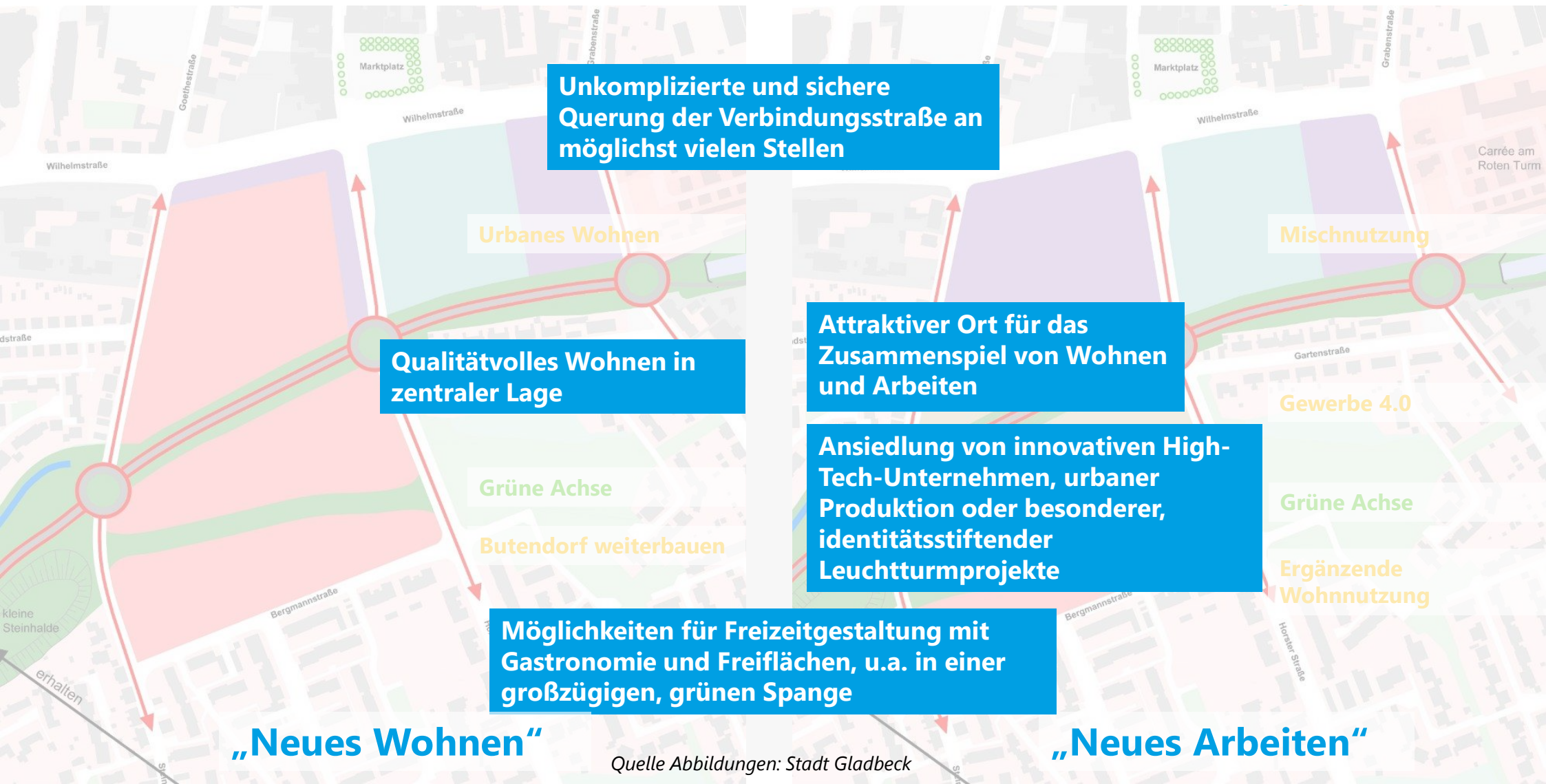


„Neues Wohnen“

Quelle Abbildungen: Stadt Gladbeck



„Neues Arbeiten“



Unkomplizierte und sichere Querung der Verbindungsstraße an möglichst vielen Stellen

Urbanes Wohnen

Qualitätvolles Wohnen in zentraler Lage

Grüne Achse

Butendorf weiterbauen

Möglichkeiten für Freizeitgestaltung mit Gastronomie und Freiflächen, u.a. in einer großzügigen, grünen Spange

„Neues Wohnen“

Attraktiver Ort für das Zusammenspiel von Wohnen und Arbeiten

Mischnutzung

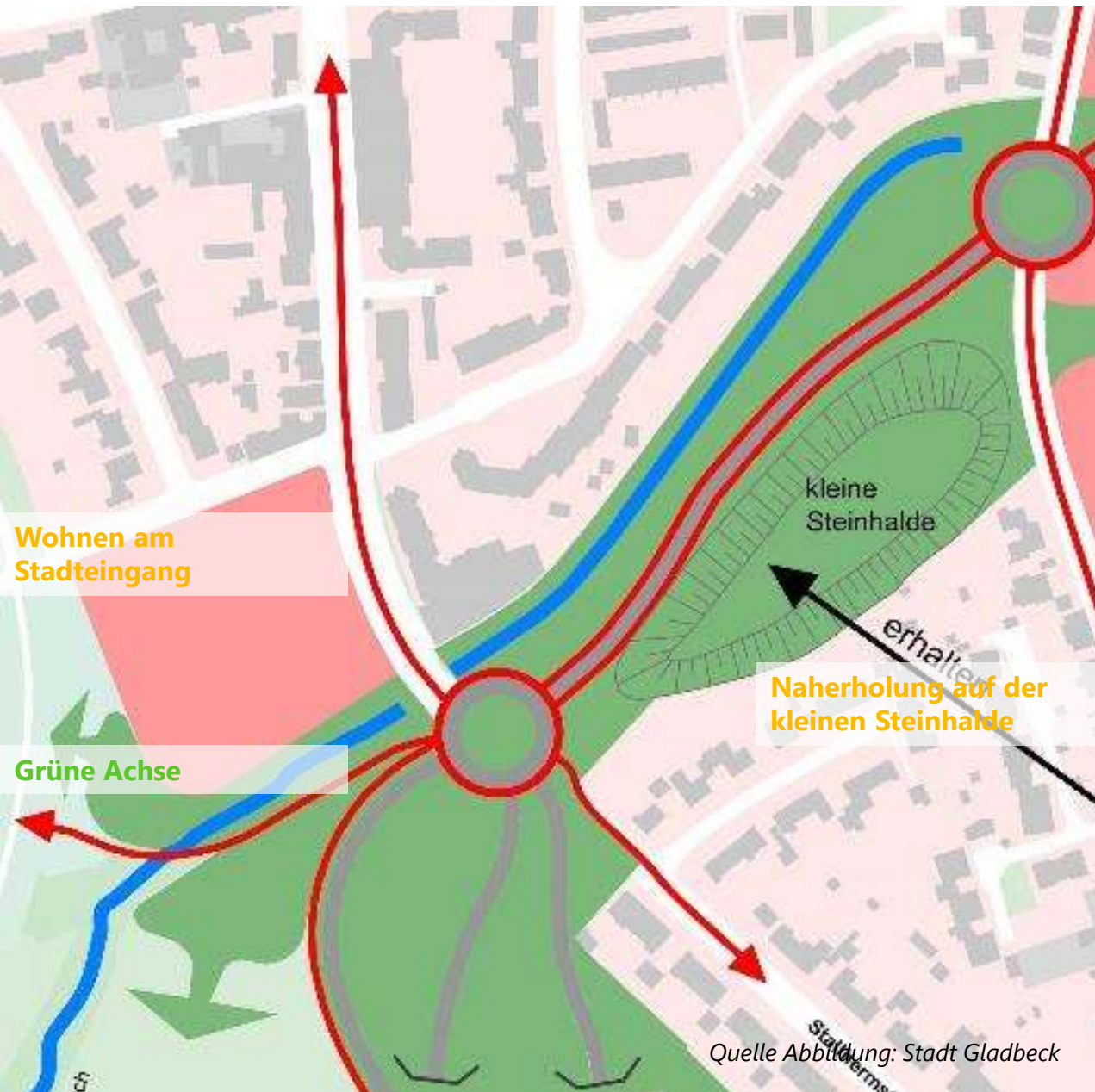
Gewerbe 4.0

Grüne Achse

Ergänzende Wohnnutzung

„Neues Arbeiten“

Quelle Abbildungen: Stadt Gladbeck

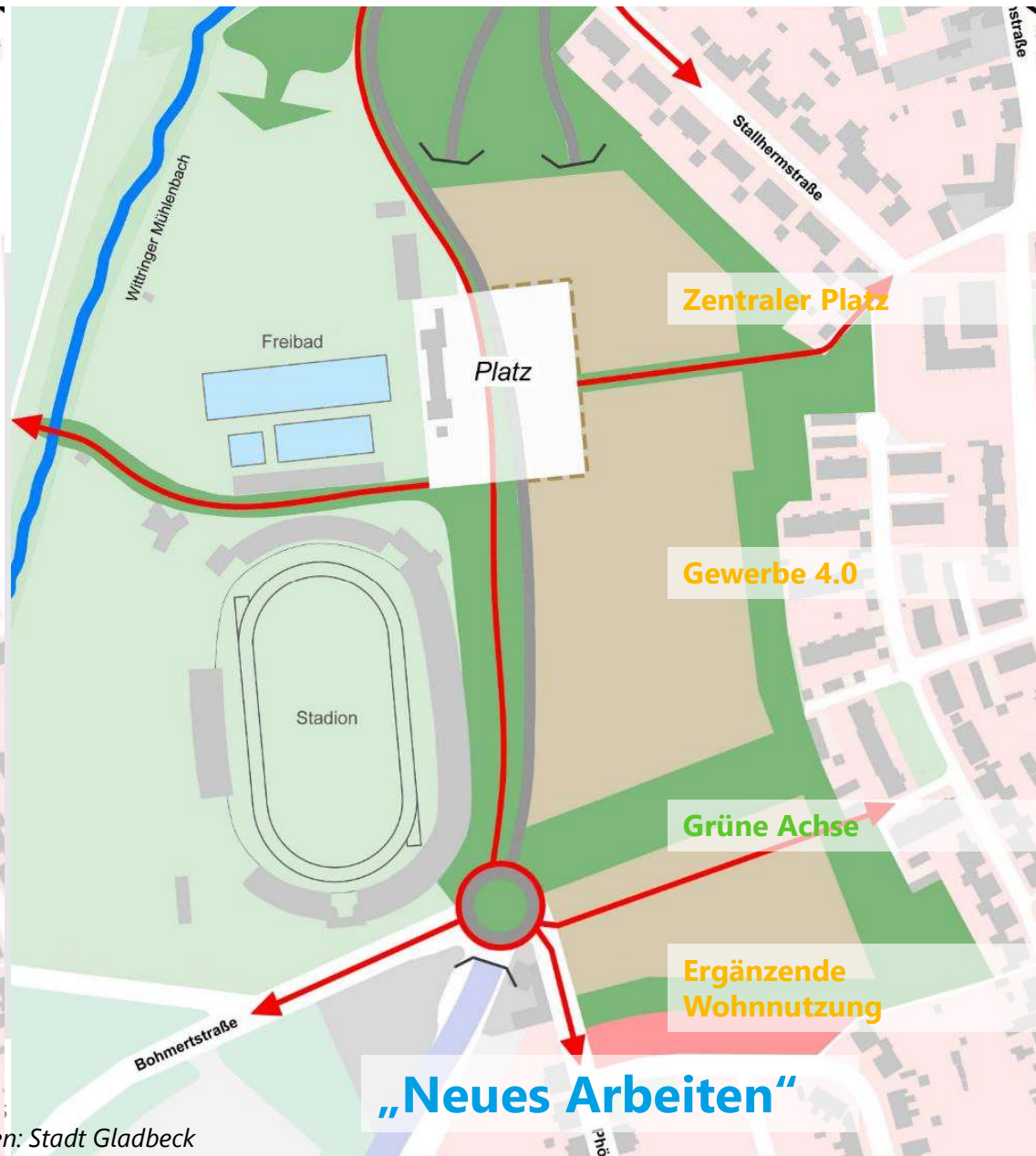




Großzügige, grüne Gestaltung des Bereichs mit Witringer Mühlenbach, Verbindungsstraße und kleiner Steinalde

Erhalt und Qualifizierung der historisch gewachsenen Grünstrukturen der kleinen Steinalde

Wohnnutzung entlang der Schützenstraße bis heran an den Witringer Mühlenbach





Herausstellung des Eingangsgebäudes des Freibads als Ankerpunkt mit einem zentralen Platz, als Treffpunkt aller wichtigen Verbindungsachsen sowie als attraktiver Zugang zum Wittringer Wald

Breites Wohnangebot (attraktiv, hochwertig, aber bezahlbar) als Ergänzung des Stadtteils bis zur Verbindungsstraße

Attraktiver Arbeitsort mit hochwertigen, zukunftsfähigen und urbanen Nutzungen

Ansiedlung von innovativen High-Tech-Unternehmen, urbaner Produktion oder besonderer, identitätsstiftender Leuchtturmprojekte

Großzügige, grüne Verbindungszonen im Übergang zwischen den Nutzungen

„Neues Wohnen“

„Neues Arbeiten“

Quelle Abbildungen: Stadt Gladbeck

Befragung

**Wie bewerten Sie die dargestellten
Ziele für 37° Nordost?**

Reflexion

**Wie bewerten Sie die dargestellten
Ziele für 37° Nordost?**

Diskussions- runden



14. November 2022

3. Sitzung des Projektbeirats

39

Leitfragen

Was wollen Sie der Stadt bzw. dem Büro s+w plus für den Auslobungstext des Wettbewerbs mit auf den Weg geben?

Welche Aspekte sind für die Aufgabenstellung für die Planungsteams besonders relevant?

TOP 5

Projektkommunikation 37° Nordost

TOP 6

Ausblick